

# E-Government-Initiativen und Erfahrungen mit E-Government in der Metropolregion Rhein-Neckar



## E-Government grenzenlos



Boris Schmitt

Verwaltungsvereinfachung / E-Government, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

# Agenda

<b>1</b>	<b>Metropolregion Rhein-Neckar</b>
<b>2</b>	<b>Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“</b>
	<b>Unsere Ziele und Visionen</b>
	<b>Unsere Arbeitsweise</b>
	<b>Unsere Projekte</b>
<b>3</b>	<b>Eine erste Zwischenbilanz</b>
<b>4</b>	<b>Ausblick</b>

# Metropolregion Rhein-Neckar



THM, 21.04.2016



*Metropolregion  
Rhein-Neckar*

## E-Government made in Rhein-Neckar



Film: <https://www.youtube.com/watch?v=L9kR8uQQZtE>

Quelle: © [Northwind Visuals](#)/MRN

# Institutionen der MRN GmbH

Vitaler Arbeitsmarkt

Fachkräfte gewinnen und halten

Standortmarketing /  
Wirtschaftsförderung

Attraktivität der Wirtschaftsregion steigern und  
Rhein-Neckar im Standortwettbewerb positionieren

Verwaltungsvereinfachung

Effizienz steigern, Bürokratiekosten senken

Energie und Umwelt

Energieeffizienz erhöhen und Energiesysteme  
klimafreundlich umbauen

Kultur

Rhein-Neckar als außergewöhnliche Kulturregion in  
Europa stärken

Öffentlichkeitsarbeit

Die positive öffentliche Wahrnehmung erhöhen

# Agenda

1	Metropolregion Rhein-Neckar
2	<b>Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“</b>
	<b>Unsere Ziele</b>
	<b>Unsere Arbeitsweise</b>
	<b>Unsere Projekte</b>
3	Eine erste Zwischenbilanz
4	Ausblick

# 1. Phase des Modellvorhabens

## Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen

Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung am 10.12.2010



Quelle: MRN



In der MRN soll modellhaft gezeigt werden, wie durch die Vernetzung der Verwaltung und den gezielten Einsatz von IT

- ein einheitlicher Zugang zur Verwaltung geschaffen,
- Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung einfacher und schneller gestaltet
- und auf beiden Seiten Bürokratiekosten deutlich gesenkt werden können.

## 2. Phase des Modellvorhabens

### Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen

Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur Fortführung am 15.03.2016



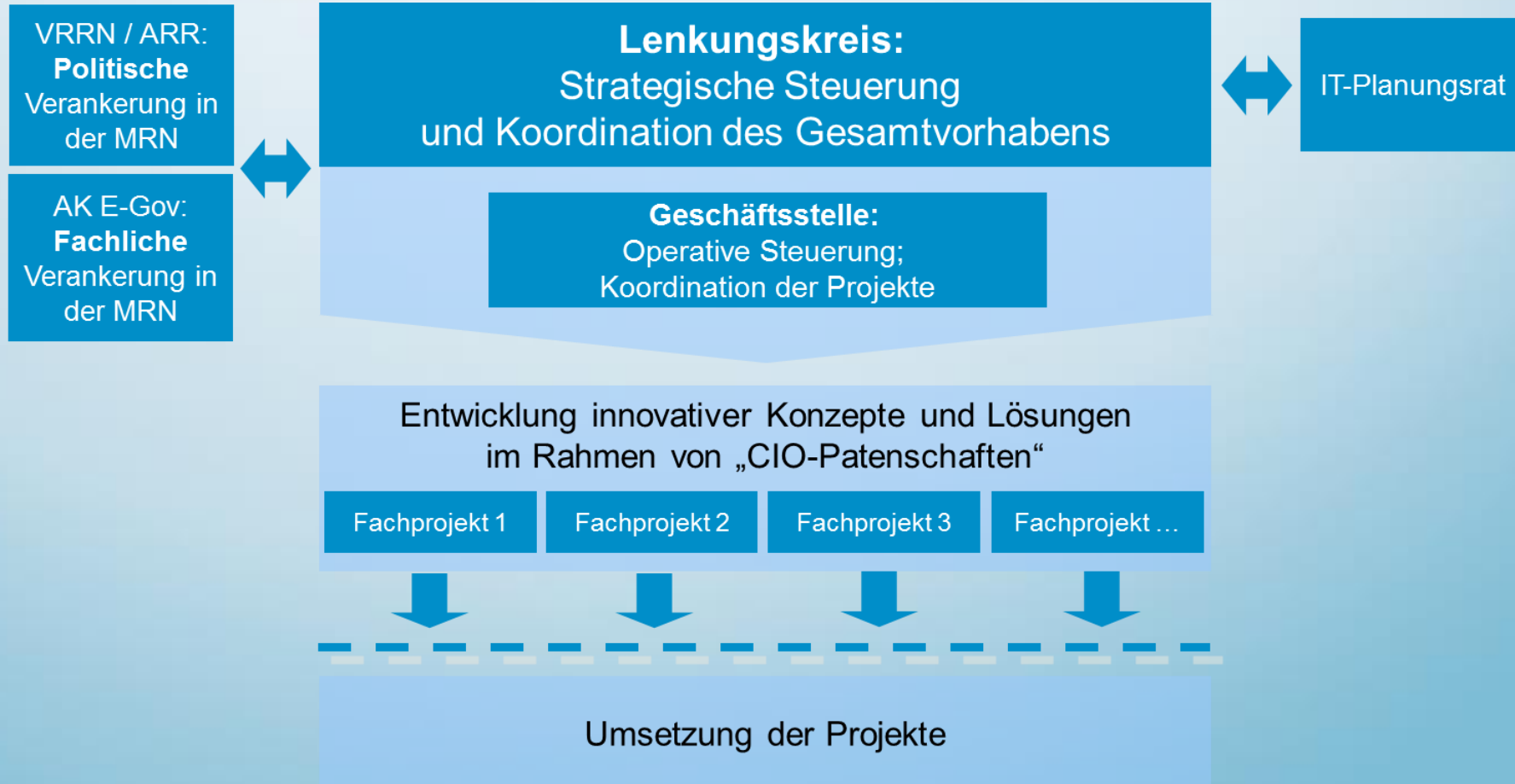
Quelle: MRN



Die Entwicklung eines länder- und ebenenübergreifend vorangetriebenen wirtschaftsorientierten E-Governments ist auf einem guten Weg, aber noch lange nicht abgeschlossen. Deshalb soll die erfolgreiche Kooperation weitere fünf Jahre fortgeführt und weitere innovative Projekte initiiert werden, die die Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung sowie innerhalb der Verwaltung effizienter gestalten.



# Organisatorische Ausgestaltung des Modellvorhabens



# Projektportfolio ab 2016

## Regionale Anwendungen

**Verwaltungsdurchklick**  
Digitale Informationen  
für die Wirtschaft

**115**  
Die einheitliche  
Behördennummer

**Auftragsboerse.de**  
E-Vergabe im Verbund

## Laufende E-Government-Projekte

**Effiziente  
Verwaltungspraxis für  
Autokrane**  
Weiterentwicklung



**Virtuelles Bauamt MRN**



**De-Mail-Pilot**  
in Verbindung mit einem IT-  
Fachverfahren



**P23R**  
Breiteneinführung im  
Umweltbereich



**Regionales  
Leitungsauskunftsportal:**  
Prozessoptimierung bei  
Straßenaufgrabungen

**Einreiseoptimierung II**



## Zukunftsthemen

**Großraum- und  
Schwerlastverkehr  
4.0**

**DigiNetzGesetz**  
Unterstützung Kostensenkungs-  
maßnahmen im Breitbandausbau

**Regionales  
Verwaltungsportal**  
Online-Prozesse für  
Unternehmenslagen

**Kooperatives  
PublicDataBusiness-  
Development**

**Föderales Informations-  
und Wissensmanagement**  
für das Ausländerwesen

# Informationsportal Verwaltungsdurchklick

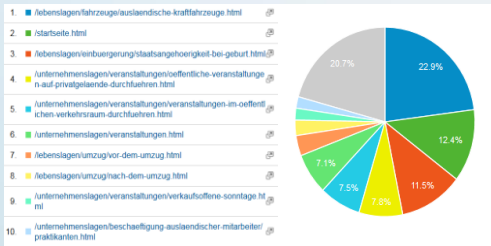
## Unternehmenslagen

Arbeitgeber sein  
Auszubildende  
Bauen  
Beschäftigung  
ausländischer Mitarbeiter  
Familienfreundliches  
Unternehmen  
Fuhrpark  
Gastronomie  
Gefährliche Güter und  
Stoffe  
Gewerbeabfall  
Gewerbemeldungen  
Transport (Güter/Personen)  
Veranstaltungen  
Vergabe öffentlicher  
Aufträge  
Werbung (Plakatierungen)

- Fokus: Verwaltungsinformationen für die Wirtschaft
- 14 Unternehmenslagen sind online
- Inhalte mit Wirtschaft und Verwaltung erarbeitet
- Leistungsbeschreibungen aus den drei Portalen service-bw, Hessenfinder und bus.rlp
- nicht nur Leistungen der Kommunen und Länder, sondern u.a. auch der
  - Arbeitsagenturen
  - Bundesbehörden
  - Gesundheitsämter
  - Kammern

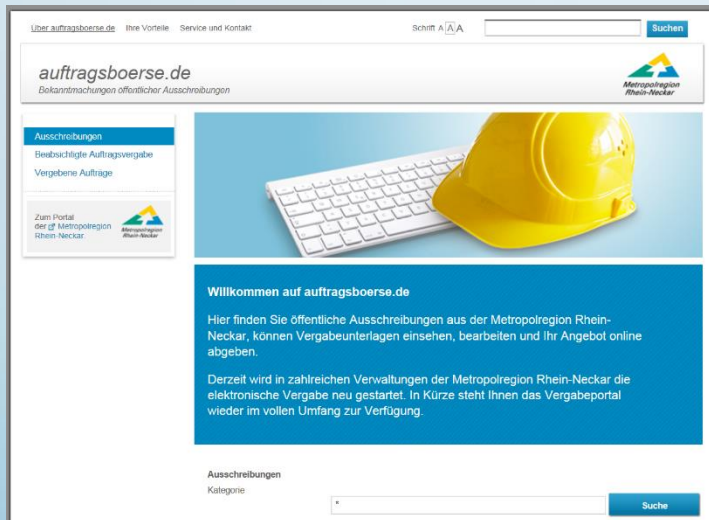


# TOP 4 Unternehmenslagen 2015



Rang	Lebenslagen	Unternehmenslagen
1	<b>FAHRZEUGE</b> Ausländische Kraftfahrzeuge	<b>VERANSTALTUNGEN:</b> Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum durchführen
2	<b>EINBÜRGERUNG</b> Staatsangehörigkeit bei Geburt	<b>BESCHÄFTIGUNG AUSLÄNDISCHER MITARBEITER</b> Qualifizierte Mitarbeiter
3	<b>UMZUG</b> Vor dem Umzug / Nach dem Umzug	<b>AUSZUBILDENDE</b> Fördermittel für Ausbildungsbetriebe
4	<b>BAUEN</b> Grundstücks- und Gebäudeinfos	<b>VERGABE ÖFFENTLICHER AUFTRÄGE</b> E-Vergabe

## Bekanntmachungsplattform [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)



## Regionale E-Vergabe-Softwarelösung

- Rahmenvertrag zwischen Verband Region Rhein-Neckar und Dienstleister
- Application-Service-Providing-Verträge zwischen Verwaltungen und Dienstleister
- Für jede Verwaltung die passende Lösung (Vergabeassistent und Vergabemanagementsystem)
- bereits 54 Verwaltungen mit über 80 Vergabestellen beteiligt





## Was bringt die E-Vergabe?

- ➔ einfache Recherche kommunaler Ausschreibungen der MRN
- ➔ regional einheitliches Verfahren und einheitliche Formularsätze
- ➔ Möglichkeit der Vorabansicht des Leistungsverzeichnisses
- ➔ Vergabeunterlagen sind schnell und jederzeit kostenlos abrufbar
- ➔ Unterstützung beim Ausfüllen der Unterlagen
- ➔ kurzfristige Abgabe oder Änderung der Unterlagen



**Kosten- und Zeitersparnisse**  
**Reduzierung von Formfehlern und Verringerung des Ausschlussrisikos**





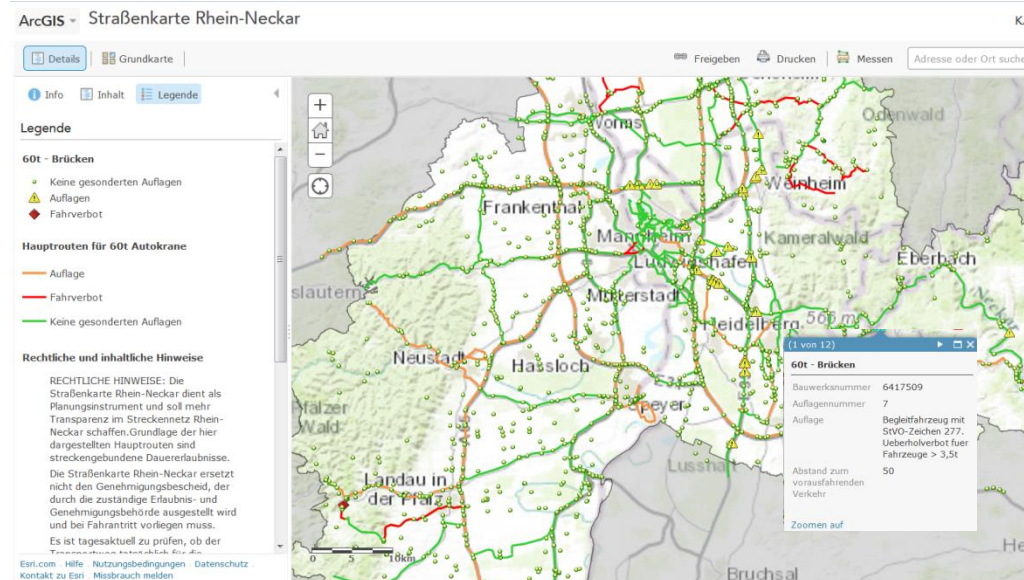
# Digitale Straßenkarte für Autokrane

## Effiziente Verwaltungspraxis für Autokrane

- Dialog mit Verkehrsministerien der Bundesländer BW, HE, RLP
- Einbeziehung von 24 Erlaubnis- und Genehmigungsbehörden
- Einbeziehung von Landesbetrieben und Regierungspräsidien

## Teilprojekt „Digitale Straßenkarte“ umgesetzt

- Planungshilfe
- Mehr Transparenz im Wirtschaftsraum Rhein-Neckar
- Vorgeprüfte Haupttrouten nach Gesamtgewicht, Berücksichtigung der Auflagen (v.a. Brücken)
- Individuelle Datenbereitstellung durch 24 Erlaubnis- und Genehmigungsbehörden und 6 Straßenbulasträger



Digitale  
Straßenkarte

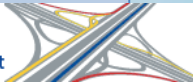
## Integration von Baustelleninformationen

- Kombinierte Darstellung von Baustellen der Länder und der Kommunen
- Beispiel für regionales Datenmanagement
- Zu prüfen: Schnittstellen, Kompatibilität, Aktualisierung

bast



Hessen Mobil  
Straßen- und Verkehrsmanagement

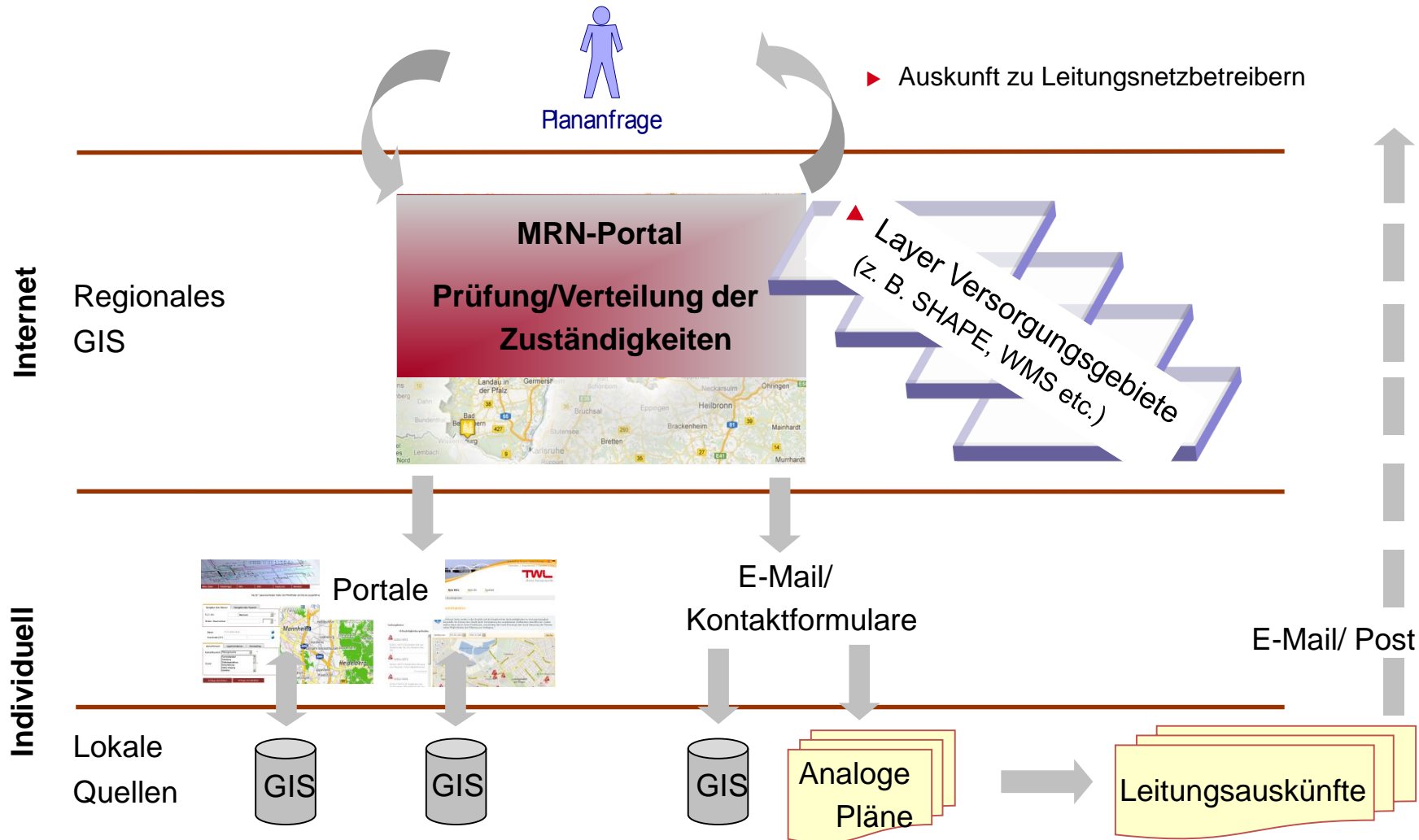


Großraum- und  
Schwerlastverkehr

## GST 4.0

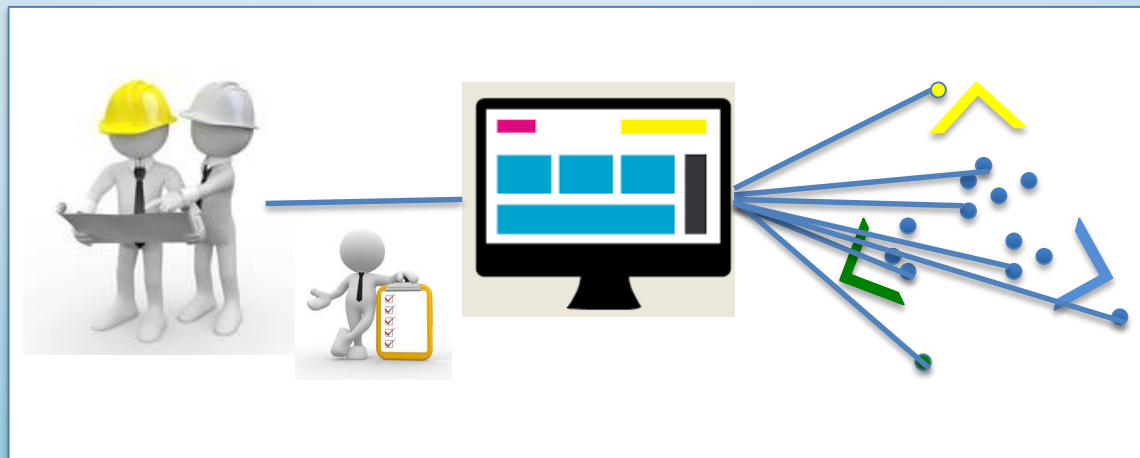
- Konzeption, Aufbau und Erprobung digitaler Dateninfrastrukturen als Grundlage zur Optimierung von Genehmigungsprozessen für Großraum- und Schwertransporte
- Aufbau eines Reallabors für digital vernetzte Daten zur Entwicklung und Erprobung innovativer IT-Lösungen
- Erarbeitung von Handlungsvorschlägen

# Leitungsauskunftsportal für Straßenaufgrabungen

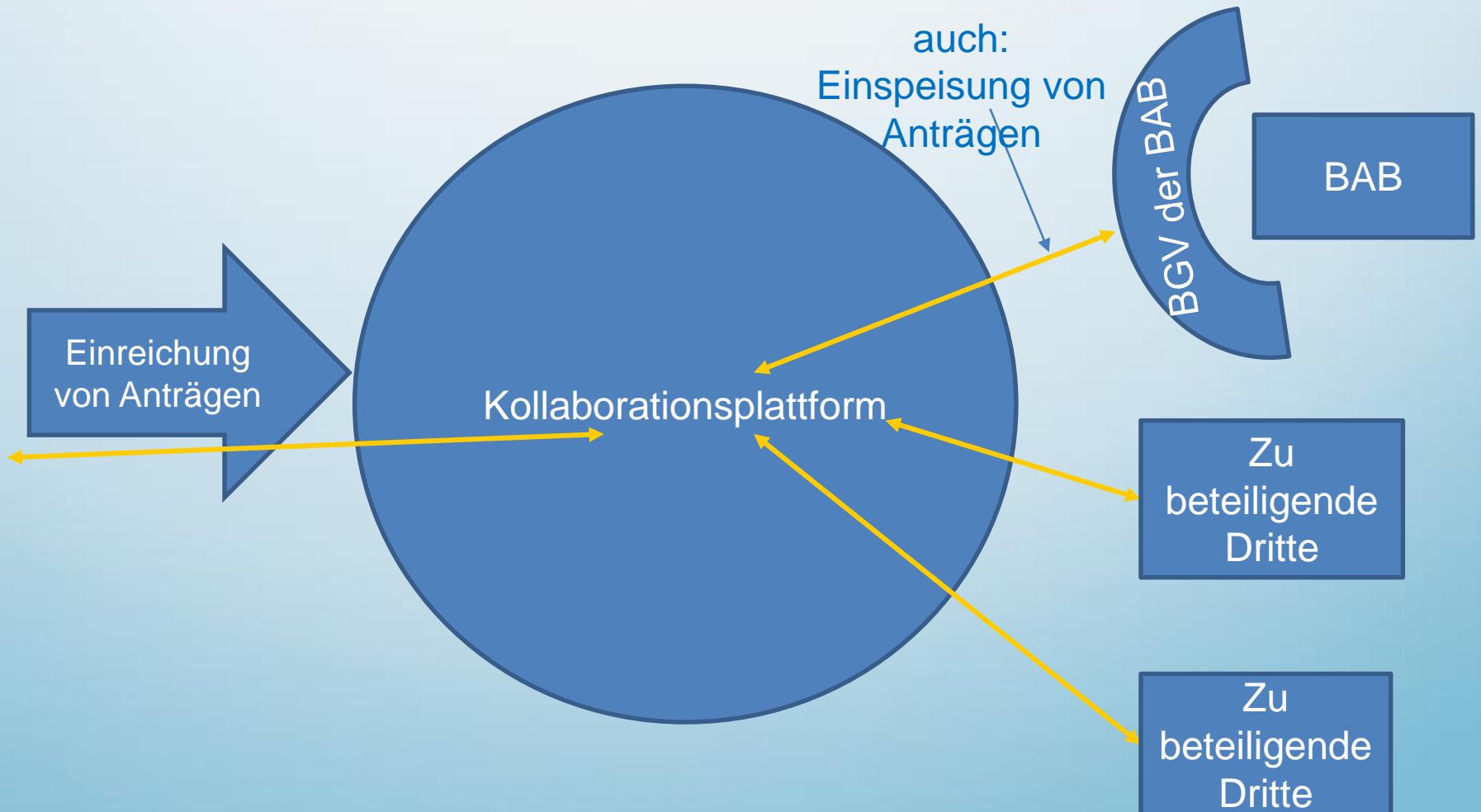


## Virtuelles Bauamt MRN

- Plattform zur elektronischen Einreichung und Abwicklung von Anträgen im Bereich Bauen
- Einheitlicher Zugang zu den individuellen elektronischen Baugenehmigungsverfahren der 26 unteren Bauaufsichtsbehörden (Schnittstelle XBau)
- Plattform zur elektronischen Beteiligung der zuständigen und zu informierenden Stellen im Rahmen der materiellen Prüfung eines Baugenehmigungsverfahrens



# Gemeinsame Zielsetzung



## Erleichterung der Arbeit für...

### **...die öffentliche Hand / die Bauaufsichtsbehörden:**

- eine Studie für den Normenkontrollrat prognostiziert 24,5 % Optimierungspotential pro Baugenehmigungsverfahren
- Beteiligungsverfahren der TöBs und der Anlieger elektronisch und gleichzeitig auf einer Kollaborationsplattform
- elektronischer Eingang der Unterlagen
- hausinternes Fachverfahren bleibt das den Workflow führende System

### **...Antragssteller und Entwurfsverfasser:**

- einheitliches Portal für die MRN
- Übertragung der Daten (auch der Baupläne) elektronisch (kein Ausdrucken, Versenden...)
- schnellere Bearbeitungszeit durch die Behörden
- Statusanzeige des Bearbeitungsstandes

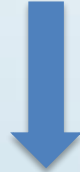
## P23R – Prozess-Daten-Beschleuniger

- Datenaustausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung wird einfacher, schneller und transparenter
- P23R-Regel statt Papiervorschrift
- Pilotierung des P23R bei der BASF von vier Meldepflichten im Umweltbereich: 11., 13. und 17. BImSchV sowie PRTR-Bericht
- Live-Demo (11.BImSchV) bei Abschlussveranstaltung im April 2014
  - Bericht für rund 250 Anlagen /10.000 Emissionsquellen wurde in weniger als 1 Minute als PDF generiert
  - Übertragungszeit an BUBE wurde von ca. 5 Stunden auf 10 Minuten reduziert
- mit dem erfolgreichen Abschluss der Pilotierung ist der Startschuss für eine Breitereinführung im Umweltbereich gegeben worden
- Übergabe des Staffelstabs Mitte 2015 vom BMI ans UBA
- Projektkoordinierungsfunktion bei MRN
- Koordinierungsprojekt des IT-Planungsrates



## Wie geht es jetzt weiter?

### Metropolregion Rhein-Neckar als Erprobungsraum für die P23R-Einführung im Umweltbereich





Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“

## dbb Innovationspreis 2015 für das Modellvorhaben



Metropolregion  
Rhein-Neckar

In der Begründung der Jury heißt es, dass mit dem Modellvorhaben erstmals ein „Reallabor der Verwaltungsmodernisierung“ geschaffen wurde, in dem sich eine neue Kultur der Kooperation entwickeln konnte, das die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung für alle Beteiligten nachhaltig sicherstellt und verbessert.



# Agenda

1	Metropolregion Rhein-Neckar
2	Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“
	Unsere Ziele und Visionen
	Unsere Arbeitsweise
	Unsere Projekte
3	Eine erste Zwischenbilanz
4	Ausblick

## Eine erste Zwischenbilanz ...

neue Form der Zusammenarbeit:  
ebenübergreifend – länderübergreifend – interkommunal - fachübergreifend



Bedarfsorientierung:  
Wirtschaft und Verwaltung arbeiten gemeinsam an Lösungen



Hoher Koordinationsaufwand:  
kooperative E-Government-Projekte sind komplex und aufwendig



Bereitschaft neue Wege zu gehen:  
gewohnte Arbeits- / Verfahrensweisen werden konstruktiv in Frage gestellt



Finanzierung:  
kaum Haushaltsmittel / Fördermöglichkeiten für Verwaltungsmodernisierung



# Agenda

<b>1</b>	<b>Metropolregion Rhein-Neckar</b>
<b>2</b>	<b>Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“</b>
	<b>Unsere Ziele und Visionen</b>
	<b>Unsere Arbeitsweise</b>
	<b>Unsere Projekte</b>
<b>3</b>	<b>Eine erste Zwischenbilanz</b>
<b>4</b>	<b>Ausblick</b>

THM, 21.04.2016

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



*Metropolregion  
Rhein-Neckar*



Boris Schmitt  
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Tel.: 0621-10708-114  
boris.schmitt@m-r-n.com

Mehr Informationen unter:

[www.m-r-n.com/egovernment](http://www.m-r-n.com/egovernment)